



Stadt Wien – Wiener Wohnen

Der Wunsch nach mehr Sicherheit in den Wohnhausanlagen der Stadt Wien wurde mit Hilfe der Softwareplattform Observer 4 von NETAVIS erfolgreich realisiert.

Die Herausforderung

Mit 220.000 Gemeindewohnungen, 6.000 Lokalen und 47.000 Garagen- und Abstellplätzen ist die Stadt Wien die größte Vermieterin Europas. Wiener Wohnen verwaltet, saniert und bewirtschaftet die Immobilien und schafft so leistbaren Wohnraum für rund 500.000 BewohnerInnen.

In einzelnen Wiener Gemeindebauten wurden Vandalismus und Diebstahl immer stärker Thema. Wiener Wohnen möchte wirksam Sachbeschädigungen verhindern, Sanierungskosten sparen und das Sicherheitsgefühl der BewohnerInnen steigern, gleichzeitig wird großer Wert auf den Schutz der Privatsphäre gelegt und darauf, den Auflagen der Datenschutzkommission Rechnung zu tragen.

Hohe Kamerastückzahlen, große Datenmengen und weitere zukünftige Ausbaustufen verlangen nach einer äußerst robusten und skalierbaren Lösung, die sowohl Privacy – als auch Datenschutzerfordernungen entspricht.

Die Lösung

Mehr als 3.000 IP-Kameras werden an 22 Standorten mittels WAN betrieben, vor allem in Garagen, Müllräumen und an Aufzügen, nicht aber bei Wohnungseingängen und Haustoren.

Die Aufnahmen werden für 72 Stunden verschlüsselt im Security Command Center von A1 gespeichert und anschließend automatisch gelöscht. Im Schadensfall allerdings werden die Daten an Wiener Wohnen übermittelt. Das hochauflösende Videomaterial kann der Polizei nur auf Anfrage zur weiteren Auswertung zur Verfügung gestellt werden.

Die Steuerung der großen und komplexen Installation übernimmt das Videoüberwachungssystem NETAVIS Observer mit integrierter Videoanalyse iCAT. Die Software zeichnet sich durch hohe Compliance, höchste Performance und hohe Anpassbarkeit aus.

Sie fügt sich nahtlos in die bestehende IT-Infrastruktur des Security Command Centers ein, nützt die Hardware ca. 30 % besser als vergleichbare Software und ist eine zukunfts-



„Mit der Videoüberwachung ist es gelungen, Sachbeschädigungen, Diebstähle und damit verbundene Kosten und Ärger für die Mieterinnen und Mieter deutlich zu reduzieren.“

DR. MICHAEL LUDWIG
WOHNBAUSTADTRAT STADT WIEN

sichere Plattform über die bereits geplanten Ausbaustufen hinaus.

Der Nutzen

Durch das Feature Dual-Stream Video Analytics wird ein hochauflösender Videostream (zB H.264) zur Speicherung und ggf. polizeilichen Verwendung archiviert, während gleichzeitig ein zweiter Videostream mit geringerer Auflösung der Echtzeit-Datenanalyse durch NETAVIS Observer 4 iCAT dient. Mehrere Tausend Kameras werden bei sehr geringer Serverrechenleistung verlässlich ausgewertet.

Sowohl Kamera-Server als auch Server-Client Verbindungen sind verschlüsselt, Zugriff auf das ebenfalls verschlüsselte Archiv ist nur durch 4-Augen-Prinzip möglich.

Schon während des vorausgehenden Probebetriebs gab es erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. Sachbeschädigungen und damit verbundene Schadenskosten gingen um mehr als die Hälfte zurück. Die stark generalpräventive Wirkung von Videoüberwachung ist dadurch eindeutig bestätigt.



BRANCHE:	Öffentlicher Sektor
STANDORT:	Wien, Österreich
SOFTWARE VERSION:	NETAVIS Observer 4, Enterprise Edition
SPECIAL FEATURES:	Dual-Stream Video Analytics Archiv Verschlüsselung
TECHNISCHE DETAILS:	Zentrale Installation im Security Command Center; Aktuell 3.100 IP-Kameras; Skalierbar bis 5.000 Kameras und mehr